

# Es gibt einen neuen Deutschen Poker Champion

*Von Christian Henkel*

Vier Tage lang wurde in Hamburg, im Casino Schenefeld um den Deutschen Meistertitel 2009 gepokert. 160 Spieler, jeweils 80 pro Starttag hatten das Buy-In von € 2.000 bezahlt und so für einen Preispool von € 320.000 gesorgt.

Und nun steht es fest: der neue Deutsche Meister im Poker heißt Lennart Holz. Und der junge Hamburger ist keine Eintagsfliege konnte er doch im Mai diesen Jahres schon das Main Event der Hamburg Poker Masters für sich entscheiden.

Viele bekannte deutsche Spieler waren nach Schenefeld gekommen, um in den Titelkampf einzugreifen. Durch die vielen Satellites, die in den vier Spielbanken Bad Zwischenahn, Berlin, Hamburg und Schenefeld angeboten wurden, hatten sich auch einige qualifiziert, die nicht die Bankroll für ein solches Event haben.

Der Finaltag der DPM begann mit 46 Spielern und wurde nach epischen 16 Stunden um kurz vor 5.00 Uhr in der Nacht abgebrochen. Die ersten drei Spieler vereinbarten zu dieser späten Stunde einen Deal. Jeder erhielt 65.000 Euro und die restlichen 15.000 Euro, sowie der Titel des Deutschen Meisters 2009 wurden am Sonntag noch ausgespielt.

Die alles entscheidende- und letzte Hand des Turniers passierte dann um kurz vor 16.00 Uhr. Fikret Aydin entschied sich, seine letzten Chips mit K 9 reinzuschieben und Holz callte mit Q 8. Das Bord brachte die Dame und Lennart Holz insgesamt 80.000 Euro und den Titel „Deutscher Poker Champ“.

Die Promidichte bei der DPM war wieder sehr hoch und so konnte man an den drei Spieltagen unter anderem Bobby G., Katja

Thater, Marc Gork, Michael Keiner, Moritz Kranich, Waldemar Kopy, Frank Blümlein, Jan von Halle, Zille die Brille, Soraya Homam, Jens Vörtmann, Florian Langmann, Andreas Krause und Lokalmatador Dragan Galic sehen. In die Geldränge schaffte es allerdings keiner.

**Hier das Endergebnis der DPM 2009:**

1. 80.000 Euro, Lennart Holz
2. 65.000 Euro, Fikret Aydin
3. 65.000 Euro, Vincent Reitze de la Maza
4. 34.000 Euro, Gee
5. 25.000 Euro, Takacci
6. 18.000 Euro, Steve Thomsen
7. 13.000 Euro, Frank D.
8. 9.000 Euro, Bachmann
9. 6.000 Euro, Caletta
10. 4.000 Euro, Schulz